

**Amt für Jugend,
Familie, Senioren
und Soziales**



DARSTELLUNG DER PERSÖNLICHEN UND WIRTSCHAFTLICHEN VERHÄLTNISSE

Alle in diesem Bogen gemachten Angaben sind freiwillig,
für die erfolgreiche Vermittlung eines Kindes jedoch hilfreich.

1. PERSONALIEN:

	Ehefrau:	Ehemann:
Familienname:		
Geburtsname:		
Vorname:		
Geburtsdatum:		
Geburtsort:		
Kreis / Bundesland:		
Konfession:		
Staatsangehörigkeit:		
Anschrift:		
Telefon: - privat: - dienstlich:		

1.1 IM HAUSHALT LEBENDE PERSONEN (AUßER KINDER)	
Name	Verwandtschaftsgrad

2. FAMILIENVERHÄLTNISSE:

nichteheliche Lebensgemeinschaft seit: _____

Eheschließung am: _____ in: _____

Kirchliche Trauung: _____

Frühere Ehen:	der Ehefrau:	des Ehemannes:
Eheschließung am: in:		
Auflösung durch: am:		
Eheschließung am: in:		
Auflösung durch: am:		

gemeinsame Kinder	geboren am:	wohnhaft:	Schule / Beruf:
Gemeinsame Adoptivkinder/ aufgenommen am:			

Pflegekinder jetzt und früher/ aufgenommen am:			

--	--	--	--

nichteheliche Kinder der Ehefrau	geboren am:	wohnhaft:	Schule
nichteheliche Kinder des Ehemannes			
Kinder aus früheren Ehen der Ehefrau			
Kinder aus früheren Ehen des Ehemannes			

--	--	--	--

Haben Sie ein Kind verloren: nein ja
 Wenn ja, wann und wodurch:

Familienhintergrund der Ehefrau / Bewerberin

	Name	Alter	Beruf	Wohnhaft	Ggf. Sterbedatum
Mutter					
Vater					
aufgewachsen im Elternhaus <input type="checkbox"/>					
bei <input type="checkbox"/> _____					
Geschwister		Alter	Beruf	Verheiratet	Kinder

Familienhintergrund des Ehemannes / Bewerber

	Name	Alter	Beruf	Wohnhaft	Ggf. Sterbedatum
Mutter					
Vater					
aufgewachsen im Elternhaus <input type="checkbox"/>					
bei <input type="checkbox"/> _____					
Geschwister		Alter	Beruf	verheiratet	Kinder

3. WIE GESTALTEN SICH DIE KONTAKTE ZU DEN VERWANDTEN?

4. SCHUL- UND BERUFSAUSBILDUNG

	Ehefrau	Ehemann
Schulabschluss		
Berufliche Ausbildung		
Ausgeübter Beruf		
Arbeitgeber		
Dort beschäftigt seit		
Vollzeitbeschäftigung		
Teilzeitbeschäftigung (durchschnittliche Wochenstunden)		
Anderweitige Verpflichtungen, nebenberufliche Tätigkeit in Vereinen und anderen Organisationen		

5. WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Monatliches Nettoeinkommen:

5.1 Vermögen (Grundbesitz, Eigenheim, Eigentumswohnung, Sonstiges):

5.2 Finanzielle Verpflichtungen und Schulden
(monatliche Unterhaltsleistungen, Ratenkäufe, Hypotheken u. a.)

6. WOHNEN

Eigenheim Eigentumswohnung gemietetes Haus
Mietwohnung

Wohnfläche:

Zahl der Zimmer:

Zahl der Kinderzimmer:

Garten / Stellplatz am Haus:

Haustiere:

7. BEFINDEN SICH KRANKE UND/ODER PFLEGEBEDÜRFTIGE PERSONEN IN IHREM HAUSHALT?

8. VORSTRAFEN DER IM HAUSHALT LEBENDEN WEITEREN PERSONEN KÖNNEN FÜR DIE ERZIEHUNG EINES FREMDEN KINDES IN DER FAMILIE BEDEUTSAM SEIN. PRÜFEN SIE DIE FRAGE UND ERÖRTERN SIE DAS ERGEBNIS MIT DER FACHKRAFT.

9. HATTEN ODER HABEN SIE BEREITS EINEN ANTRAG AUF VERMITTLUNG EINES PFLEGE- ODER ADOPTIVKINDES GESTELLT?

ja

nein

wenn ja, bei welcher Vermittlungsstelle?